

Eidesstattliche Versicherung

Hiermit erkläre ich, Herr Helge Bayer, Friedrichstraße 40, 03130 Spremberg über die Folgen einer falschen Versicherung an Eides Statt nach § 156 und 163 StGB belehrt, folgendes:

Am 30.12.2012 besuchte ich etwa gegen 19.00Uhr meine Eltern, die in Weißwasser wohnen.

Gleich beim Eintreten in ihre Wohnung nahm mich mein Vater, Gerd Bayer, zur Seite und zeigte mir an seinem PC die von ihm gerade geöffnete Internetseite in dem von ihm verwendeten Browser.

Diese lautete auf [http://www.zersetzungsoffer.de/stasi\\_liste.pdf](http://www.zersetzungsoffer.de/stasi_liste.pdf)

In dieser PDF-Datei waren tabellarisch tausende Datensätze vorhanden. Die Datensätze bestanden jeweils aus der Personenkennzahl der DDR, dem Vor- und Zunamen sowie weitere, mir nicht bekannte Daten.

Jede einzelne Unterseite des PDF-Dokumentes war mit der Überschrift „Stasi-Lista“ versehen.

Aus dem Inhalt der Internetseite [www.zersetzungsoffer.de](http://www.zersetzungsoffer.de) ging hervor, dass dessen Betreiber, der auf dieser Seite benannt ist, sich intensiv mit dem an ihm begangenen Unrecht zu DDR-Zeiten und mit der Staatssicherheit der DDR auseinandersetzt.

Aus der Gesamtschau der Internetseite und dem PDF Dokument geht hervor, dass die aufgeführten Personen offensichtlich vom Betreiber der Website als offizielle bzw. inoffizielle Mitarbeiter des damaligen Ministeriums für Staatssicherheit der DDR veröffentlicht werden sollten.

Jedenfalls zeigte mir mein Vater sodann, dass ich mit meinem Vor- und Zunamen als auch mit meiner Personenkennzahl der DDR in dieser Tabelle geführt werde. Diese Personenkennzahl ist mit der im Alt-Sozialversicherungsausweis der DDR enthaltenen Personenkennzahl identisch.

Ich war weder offizieller noch inoffizieller Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR, sondern lediglich kasernierter Wehrdienstleistender (3jährige Verpflichtung) im Wachregiment F.Dziersynski.

Mein Vater holte dann seinen Nachbarn noch dazu, dessen Bruder, ein ehemaliger Klassenkamerad von mir, mit seinem Namen und seiner Personenkennzahl ebenfalls in der Liste aufgeführt war.

Ich schrieb mir sodann die Internetadresse auf und machte am 02.01.2013 eine Kopie des Bildschirms, dem die wesentlichen Daten zu der mich betreffenden Veröffentlichung zu entnehmen sind.

Zudem stellte ich bei dem Internetadressenverwalter [www.denice.de](http://www.denice.de) eine Anfrage zum verantwortlichen Betreiber der Internetseite.

Mir wurde damit bestätigt, dass Herrn Adam Lauks, Zossener Straße 66, 12629 Berlin, Betreiber dieser Internetseite ist.

Ich habe diesen anwaltlich mit Schreiben vom 03.01.2013 aufgefordert, die Veröffentlichung zu unterbinden und ihn zur Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung aufgefordert.

Dieser Aufforderung kam er nicht nach. Er hat aber zwischenzeitig die mich betreffende Zeile in dem von ihm veröffentlichten pdf-Dokument gelöscht.

-Helge Bayer-  
(15.01.2013)

Digital unterschrieben von  
RA Helge Bayer/PN  
DN: cn=RA Helge Bayer/PN,  
pseudonym=RA Helge  
Bayer/PN, o=RAe Bayer,  
ou=Kanzlei,  
serialNumber=0010000000  
011986730003,  
email=info@kanzlei-  
bayer.de  
Datum: 2013.01.18 11:19:58  
+0100'